

Alarmierende Ergebnisse: Strahlungswerte liegen über medizinischen Vorsorgewerten!

Der größte deutsche Umweltverband ‚Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland‘ (BUND) fordert daher: **Mit mehr als 1 $\mu\text{Watt}/\text{m}^2$ (0,02 V/m) sollte der Körper nicht belastet werden!** Doch die Geräte, die verkauft werden, strahlen in einer tausendfach höheren Dosis. Unser Test belegt dies:

Hohe Strahlenbelastungen im Spielbetrieb

Nintendo Wii Sport	1,74 V/m	8.000 $\mu\text{Watt}/\text{m}^2$
Sony PlayStation	1,74 V/m	8.000 $\mu\text{Watt}/\text{m}^2$
Microsoft Xbox 360	1,74 V/m	8.000 $\mu\text{Watt}/\text{m}^2$

(Mess-Entfernung vom Handcontroller 0,19 m)

Sogar im Standby strahlen die Handcontroller aller Geräte immer noch mit bis zu 1,23 V/m (4.000 $\mu\text{Watt}/\text{m}^2$)!

Alternative: Wird die Sony Playstation 3 mit verkabelten Handcontrollern und LAN-Anschluss betrieben, kann diese funkfrei eingesetzt werden.

Belastungen bei diversen Geräten

Gerätschaften	V/m	$\mu\text{W}/\text{m}^2$
Handy GSM 900 MHz, DFÜ	12,52	416.000
Handy GSM 1800 MHz, DFÜ	24,54	1.596.800
Handy WLAN Standby	0,60	960
Handy WLAN	1,10	3.200
SmartPhone UMTS	0,25	160
SmartPhone WLAN Standby	0,35	320
SmartPhone WLAN	3,61	34.560
Notebook WLAN	8,92	211.200
Notebook UMTS	0,98	2.560
Tablet WLAN	3,47	32.000
MP3-Player WLAN Standby	0,35	320
MP3-Player WLAN	3,30	28.800

Zum Test wurden verschiedene handelsübliche Geräte verwendet.
Mess-Entfernung 0,19 m. DFÜ = Datenfernübertragung.

Vorsicht: Strahlende Elektronik-Spielsachen!



Digitale Medien verdrängen den Kontakt zur realen Welt und anderen Menschen

Die geistige, seelische und körperliche Entwicklung wird beeinträchtigt

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind spiele- und onlinesüchtig

Ärzte und Wissenschaftler warnen vor der Gesundheitsbelastung durch WLAN

Meiden Sie vor allem Spielsachen mit Funktechnologie!

Spielekonsolen, Tablet-PCs, MP3-Player, SmartPhones und TVs – sie stehen ganz oben auf der Wunschliste unserer Kinder. Aber **Vorsicht: In den meisten Geräten wird der gesundheitsschädliche Funkstandard WLAN (Wireless Local Area Network. Englisch: ‚Wi-Fi‘) eingesetzt, der ständig sendet.** Die Hersteller verschweigen, dass die gepulste Mikrowellen-Strahlung dieser Geräte ein Gesundheitsrisiko darstellt und die Entwicklung von Kindern beeinträchtigt werden kann.

Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) warnt: die Strahlung dieser Geräte ist möglicherweise Krebs erregend! Wissenschaftliche Studien und ärztliche Diagnosen belegen Gesundheitsbeeinträchtigungen wie Schlafstörungen, Erschöpfung, Kopfschmerzen, Depressionen, Störungen beim Lernen, Verhaltens-, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen. Vermeiden Sie deshalb solche ‚strahlenden Geschenke‘.

Die Familie vor Strahlung schützen

Alternative 1: Fragen Sie im Spielwarengeschäft nach funkfreen Spielen. Prüfen Sie die Gebrauchsanweisung nach Angaben zu Funkstandards wie WLAN (WIFI), Bluetooth, DECT, WHDI, UWB o.a..

Alternative 2: Für viele Anwendungen gibt es Adapter für die Verkabelung. Ansonsten sollte auf Alternativen ohne WLAN zurückgegriffen werden. Technologien auf Infrarot-Basis sind nach dem Stand der Wissenschaft unproblematisch.

Alternative 3: Wenn Sie meinen, auf WLAN im Haus oder Büro nicht verzichten zu können, sollte die Sendeleistung reduziert, nach Nutzung immer ausgeschaltet, aber auf jeden Fall eine Nachtabschaltung aktiviert werden. Drucker, Scanner und andere Geräte lassen sich auch verkabeln. So kann unnötige Strahlung vermieden werden.

Alternative 4: Verwenden Sie kein Babyphone mit DECT-Funkstandard. Informieren Sie sich über strahlungsarme Geräte: <http://diagnose-funk.org/themen/babyphones>.

Alternative 5: Soweit nötig, verwenden Sie DECT-Schnurlos-Telefone, die nur beim Telefonat senden. Kabellose DECT-Telefone bestrahlen die ganze Familie.

„Die Kinder auf einem Weg zu begleiten, der es ihnen ermöglicht, eine gute Balance zwischen unmittelbarem Kontakt mit der Welt und den Menschen und medial vermitteltem Kontakt hinzubekommen.“

Dr. Paula Bleckmann. Autorin des Buches `Medienmündig`

Seit den 70er Jahren hat der **Bewegungsradius von Kindern um 90% abgenommen. Nur noch 1/3 der Kinder zwischen 8 und 12 Jahren spielt heutzutage einmal pro Woche außer Haus.** Für eine gute geistige und körperliche Entwicklung brauchen Kinder aber eigene Welt- und Naturerfahrungen. Ihr Gehirn entwickelt sich mit allen Sinnen. Bildschirm-Medien sollten erst dann zur Verfügung gestellt werden, wenn notwendige Entwicklungsschritte des Kindes abgeschlossen sind.

Was Eltern bedenken sollten

- Kleinkinder sollten keine Bildschirmmedien nutzen. Dies kann den Kontakt von Eltern, Kindern und Umwelt stören.
- Keine Handys oder Smartphones im Grundschulalter nutzen.
- Vermeiden Sie Bildschirmgeräte im Kinderzimmer.
- Helfen Sie Ihren Kindern mit klaren Regelungen — z.B. Nutzungsdauer festlegen.
- Begleiten Sie Ihre Kinder bei der Nutzung von Digitalen Medien - besonders beim Internet.
- Unterstützen Sie Ihr Kind in realen Aktivitäten und in der Pflege von realen Kontakten. Dies ist unerlässlich für seine Entwicklung.
- Jugendliche sollten in ihrer Eigenverantwortung unterstützt werden.
- Eltern haben immer eine Vorbildfunktion und Verantwortung für die geistige, seelische und körperliche Entwicklung ihrer Kinder.

Kleinkinder sind besonders gefährdet!

Mittlerweile gibt es selbst für Kleinkinder immer mehr Apps und Anwendungen für SmartPhones und Tablet-PCs. Eltern sollten Ihre Kinder den physischen und psychischen Wirkungen digitaler Medien nicht aussetzen — auch nicht während der Schwangerschaft.